

Wedringen, den 14.11.2019

Niederschrift

über die 3. Tagung des Ortschaftsrates Wedringen der Stadt Haldensleben am 07.10.2019, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Wedringen, kleiner Versammlungsraum, Eingang über "Straße der Einheit"

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr André Wiklinski

Mitglieder

Herr Steven Berg

Herr Steffen Kapischka

Herr Roland Voitius

Herr Hans-Henning Wiese

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler (stellv. Bürgermeisterin)

Frau Susan Gerwien

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Englerth - entschuldigt

Herr Christian Strunk - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 02.09.2019
4. A-008(VII.)/2019 Antrag des Ortschaftsratsmitgliedes von Wedringen, Herr Steffen Kapischka
- Berichterstattung B71n OU Wedringen
Vorlage: A-008(VII.)/2019
5. Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltsplan
Vorlage: 044-(VII.)/2019
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 02.09.2019
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Andrè Wiklinski, eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 5 Mitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Es liegen 2 Entschuldigungen vor. Des Weiteren begrüßt Herr Wiklinski die sieben anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 02.09.2019

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 02.09.2019 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 A-008(VII.)/2019 Antrag des Ortschaftsratsmitgliedes von Wedringen, Herr Steffen Kapischka - Berichterstattung B71n OU Wedringen Vorlage: A-008(VII.)/2019

Gegenstand bildet die Berichterstattung zur B71n Ortsumfahrung Wedringen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu jeder Sitzung des Ortschaftsrates Wedringen schriftlich über den aktuellen Stand zum Bau der B71n Ortsumfahrung Wedringen zu berichten. Der jeweilige Sachstandsbericht soll insbesondere zu folgenden Punkten Stellung nehmen:

- Wesentlicher Inhalt und Ergebnisse der Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der Landesstraßenbaubehörde zur B71n Ortsumfahrung Wedringen
- Bauablaufplan einschließlich Zeitplan der B71N
- Stand der Ausschreibungen zu den jeweiligen Bauabschnitten

Begründung: Auf der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Wedringen am 02.09.2019 berichtete Herr Sven Brack über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Aus der Berichterstattung wurde erkennbar, dass sowohl der Bau der Brückenbauwerke als auch der Straßenbau der Neubaustrecke deutlich hinter dem ursprünglichen Zeitplan liegen. Aus Sicht des Ortschaftsrates ist es erforderlich, über den aktuellen Stand der baulichen Umsetzung einschließlich Planung und Ausschreibung der B71n Ortsumfahrung Wedringen informiert zu sein.

Antrag lag allen Beteiligten vor.

Termin mit Vertretern der Landesstraßenbaubehörde am 19.11.2019 um 19:30 Uhr soll Klarheit über die Beschreibung und den aktuellen Stand schaffen.

Verantwortlicher der Landesstraßenbaubehörde Herr Hörold, zuständiger Leiter des Projekts.

Abstimmung über den Antrag:

Antrag einstimmig angenommen.

zu TOP 5 Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltsplan Vorlage: 044-(VII.)/2019

Die stellv. Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, stellt die entsprechenden Positionen vor und erläutert sie ausführlich.

a.)

Herr Wiklinski möchte erfahren, wofür die 25.000 Euro – Magdeburger Straße/ Seitenanlagen in Wedringen gedacht sind. Hierbei handelt sich es um die Planungskosten, so Frau Wendler.

b.)

Weiterhin möchte Herr Wiklinski erfahren, was von den eingestellten 80.000 Euro für den Container-Abbau der Kita Sonnenblume zur Wiederherstellung des Kulks geplant sei.

Frau Wendler könne es nicht genau beantworten, hierzu müsse das Bauamt eine Stellungnahme abgeben.

c.)

Zur Seite 39 habe Herr Wiklinski ebenfalls eine Anfrage, dort stehe in der Tabelle das Feuerwehrfahrzeug mit 235.000 Euro und im Text allerdings mit 230.000 Euro. Die Abweichung von 5.000 Euro erscheint ihm hoch. Dies sei ein Schreibfehler, so Frau Wendler.

Die geplanten Kosten für das Fahrzeug werden in das nächste Jahr übertragen, erklärt Frau Wendler auf Nachfrage von Herrn Berg.

d.)

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit die Ortswehr von Wedringen wie die Ortswehr von Satuelle einen Mannschaftstransportwagen erhält. Problem bei der Feuerwehr in Wedringen sei nämlich, dass die 17 aktiven Kameraden nicht in das Fahrzeug passen, so Herr Wiklinski.

Hier müsse die Feuerwehr Wedringen über eine mögliche Anschaffung eines MTW mit dem Fachamt sprechen, so Frau Wendler.

e.)

Die Mitglieder fragen, ob die Klimageräte mobil sind oder festmontiert werden?

Frau Wendler erklärt, dass die Klimageräte für alle Einrichtungen beschafft werden sollen, doch ob es mobile oder feste Geräte werden, könne sie nicht beantworten.

f.)

Klärungsbedarf sieht der Ortsbürgermeister, Herr André Wiklinski, im Zusammenhang mit einer Kreissäge für den Kindergarten „Sonnenblume“ in Wedringen. Er ist der Meinung, bei Bedarf kann sich der Hausmeister eine Kreissäge vom Stadthof ausleihen, die dauerhafte Anschaffung ist jedoch nicht notwendig. Dieses Geld könne man sinnvoller investieren, zum Beispiel für eine neue Tonanlage (Mikrofon und Box) für Projektarbeiten der Kinder.

Frau Wendler nimmt diesen Hinweis an und wird die Notwendigkeit mit dem Fachamt klären.

g.)

Herr Wiklinski möchte wissen, nach welcher Bemessungsgrundlage sich der Betrag für Zuwendungen im Bereich Kultur für den OT Wedringen ergibt.

Jeder Ortsteil erhält 2 Euro pro Einwohner, Stichtag der Einwohnerzahl ist der 30.06. für das kommende Jahr, also der 30.06.2019 für 2020, so Frau Gerwien.

Anschließend wird über die Haushaltssatzung 2020 abgestimmt.

Die Mitglieder sprechen der Beschlussvorlage 044-(VII.)/2019 einstimmig ihre Empfehlung aus.

zu TOP 6 Mitteilungen

1. Herr Wiklinski teilt mit, dass am 18. Oktober 2019 im Dorfgemeinschaftshaus eine Babybörse in der Zeit von 18:00 bis 20:30 Uhr stattfinden werde.
2. Am 04. November 2019, ab 15 Uhr findet im und am Dorfgemeinschaftshaus ein Grillen mit dem Minister Holger Stahlknecht und dem Verkehrsminister Thomas Webel statt, so Herr Wiklinski.
3. Im Oktober findet eine Ortsbegehung des Ortschaftsrates, zu den Grünflächen in Wedringen gemeinsam mit dem Stadthof statt. Ziel ist, dabei die Flächen und die dazugehörigen Reinigungsintervalle kennenzulernen, so Herr Wiklinski.
4. Einwohnerzahlen zum 31.08.2019 – 566 Einwohner in Wedringen (6 Wegzüge).
5. Zum Thema Reinigung der Straßeneinläufe an der Dorfstraße erklärt Frau Gerwien, dass laut Herrn Gaudlitz auf beiden Seiten eine Reinigung stattfand, nicht wie bisher behauptet nur auf einer Straßenseite.

6. Frau Gerwien teilt mit, dass die Holzbank am Radweg zwischen der Beber und der Dorfstraße ersetzt worden ist.
7. Des Weiteren wollte Herr Berg in Erfahrung bringen, ob es möglich sei, die Hecke am Aller-Elbe-Radweg von beiden Seiten zu schneiden. Darauf erklärt Frau Gerwien, dass die Hecke regelmäßig auf der Seite des Fahrradweges geschnitten wird, alle paar Jahre auch von der Feldseite. Dieses Jahr wird dies geschehen, da der Acker in der möglichen Schnittzeit nicht bestellt ist.
8. Zum Thema Straßenreinigung „An der Quetge“ wurden bereits Aussagen getroffen. Problem ist hier die fehlende Wendemöglichkeit für die Kehrmaschine und der sich dadurch anhäufende Dreck in den Ecken.
9. Frau Gerwien erklärt, dass sich eine neue Kehrmaschine in der Ausschreibung befindet und dadurch nächstes Jahr bessere Ergebnisse erzielt werden können.
10. Die Kehrmaschine reinigt in der Regel immer entlang des Bordes, da sich dort der Schmutz sammelt. Nur bei Bedarf, d.h. erkennbarer Verschmutzung, wird auch die gesamte Fahrbahnfläche bzw. in diesem Fall (An der Quetge) die gesamte Fläche des Wendehammers gereinigt. Das bedeutet wesentlich mehr Rangieraufwand und damit Zeitaufwand.
11. Zum Thema Container der Kita Sonnenblume erklärt Frau Gerwien, dass dieser ab August 2020 zur Betreuung der Kinder nicht mehr benötigt wird. Der Rückbau des Containers und die Wiederherstellung der Fläche sind im Haushalt eingestellt.
12. Anfrage zur Straße „Zum Kanal“. Dort stehen regelmäßig Landwirtschaftliche LKW's mit Sondernutzung, so Herr Wiklinski.
13. Im Zusammenhang mit dem Stuhl an der Bushaltestelle erklärt Frau Gerwien, dass sich die Firma „Schwarz“ um den Schaden kümmern wird. Der Stuhl stellt eine Gefahrenquelle dar, er ist teilweise schon vergammelt und nicht mehr nutzbar, ergänzt Herr Voitus.
Die Mitglieder sind sich einig, wichtig ist, dass der Sitz dort erst einmal weggenommen und entsorgt wird.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

1. Herr Berg erfragt den aktuellen Stand bezüglich des Feuerwehrgerätehauses. Der Innenbereich weist erste Fortschritte auf, der Außenbereich ist jedoch nach wie vor in Planung. Frau Wendler erklärt, dass die Firma gewechselt werden musste und es dadurch zu Verzögerungen in der Ausschreibung kam. Eine Voraussichtliche Fertigstellung wird erst im nächsten Jahr erfolgen. Frau Gerwien wird Rücksprache mit dem Bauamt halten und in diesem Zusammenhang dem Ortschaftsrat einen Zeitplan übermitteln. Weitere Dinge sollen gemeinsam in der Bauberatung besprochen werden.
2. Herr Voitus informiert sich über Reparaturarbeiten im Ort, insbesondere in der „Dorfstraße“.
3. Als nächstes wird über die Sinnhaftigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung diskutiert. Demzufolge wird ein 30 km/ h Schild von Neuenhofe kommend in der „Dorfstraße“ an der Kreuzung „Straße der Einheit“ aufgehoben.
Frau Sohr und die zuständige Stelle des Landkreises werden mit der Bearbeitung beauftragt.
4. Herr Wiese erinnert daran, dass das Problem an der Bushaltestelle in der Magdeburger Straße seit vielen Jahren nicht gelöst sei. Das Fallrohr wurde einfach an das Gebäude des Dorfgemeinschaftshauses gebaut. Der Firma Schwarz wurde damals mitgeteilt, dass die Dachrinne der Haltestelle falsch angebracht und undicht sei.

zu TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner 1 erfragt, ob der Fußweg in der Dorfstraße auf Kosten der Stadtverwaltung repariert werden muss. Hintergrund der Frage ist, dass der Fußweg zur jetzigen Zeit durch das Befahren von teilweise 40Tonnern sehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

Bei Reparaturen müsse die Stadt Haldensleben zahlen, ansonsten der Verursacher, so Herr Kapischka.

Außerdem sollte der Zustand der Ohre-Brücke unbedingt nochmal kontrolliert werden. Die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die Einwohner von Wedringen äußern starke Bedenken wegen der Standhaftigkeit.

Einwohner 2 möchte erfahren, ob Gelder für das Dorfgemeinschaftshaus in Wedringen in den Haushalt eingestellt wurden. Herr Wiklinski bestätigt, dass Gelder für die Fassade des DGH Wedringen eingestellt worden sind.

Herr Wiklinski sehe nicht nur die finanzielle Unterstützung der Stadt Haldensleben, viel mehr bräuchte der Verein mehr Mitglieder, vor allem junge Mitglieder. Zusammen können dann mehrere Veranstaltungen geplant und somit auch Geld eingenommen werden oder eben Förderanträge gestellt werden.

Herr Kapischka bittet nochmal mitzunehmen, dass im vergangenen Jahr der Stadtrat über einen Änderungsantrag zu einem Antrag des Vereines abgestimmt hat.

„Die Stadt solle nur den Eigenanteil leisten, für eine Förderung, die der Verein von anderen Seiten erhält“.

Diese Beschlussfassung sei nicht umsetzbar, weil ein Eigenanteil, der in einer Förderung darzustellen ist, nicht als Zuwendung der Stadt angezeigt werden darf, so Herr Kapischka.

Außerdem bekäme man auch keine Förderungen für begonnene Maßnahmen, so wie es im letzten Jahr der Fall war, so Herr Wiese.

Herr Wiklinski schließt um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Andrè Wiklinski
Ortsbürgermeister

gez.
Protokollführer
Susan Gerwien